

„Dafür kann Claudia Roth sich erst einmal bei mir entschuldigen“

Stand: 03.10.2023 | Lesedauer: 6 Minuten

Von **Kristian Frigelj**
Korrespondent



Birgit Ernst (CDU, l.) und Claudia Roth (Grüne), im Hintergrund die Gedenkstätte Stalag 326

Quelle: CDU Öttersloh/picture alliance/K. B. Fishman, scamedia/picture alliance/Flashpic/J. Krick/picture alliance /Zanar /K. Kalahka; Montage: Infografik WELT

Birgit Ernst ist CDU-Politikerin in Gütersloh und hat im Kreistag gegen den Ausbau der NS-Gedenkstätte Stalag 326 gestimmt – wie auch die AfD. Nun steht das Vorhaben womöglich vor dem Scheitern. Kulturstaatsministerin Claudia Roth (Grüne) erhebt schwere Vorwürfe. Doch Ernst wehrt sich.

Die NS-Gedenkstätte Stalag 326 im nordrhein-westfälischen Schloß Holte-Stukenbrock, ein früheres Stammlager der Nationalsozialisten für hunderttausende sowjetische Kriegsgefangene, soll zu einer Gedenkstätte von nationalem Rang weiterentwickelt werden. Das Konzept des verantwortlichen Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) umfasst 64 Millionen Euro und 4,6 Millionen Euro Betriebskosten.

Die CDU im Kreistag Gütersloh findet das Projekt überdimensioniert und hat dagegen gestimmt, ebenso wie die AfD. Wie es mit der Gedenkstätte weitergeht, ist unklar. Birgit Ernst, 55, CDU-Fraktionschefin im Kreistag Gütersloh, erklärt, warum es zu diesem Eklat gekommen ist.

WELT: Frau Ernst, es herrscht der Eindruck, dass Ihre CDU-Fraktion im Kreistag Gütersloh die geplante Weiterentwicklung der Gedenkstätte Stalag 326 in Schloss Holte-Stukenbrock ablehnt und eine Schließung riskiert. Was ist da dran?

MEHR ZU STALAG 326



KRIEGSGEFANGENENLAGER

„Natürlich wussten wir, was los war“

Birgit Ernst: Nein, es bedeutet kein Ende der Gedenkstätte. Die 25.000 Euro, die wir bislang im Kreishaushalt für die Gedenkstätte bereitgestellt haben, werden wir auch im nächsten Haushalt haben. Der Förderverein, der die Gedenkstätte ehrenamtlich unterhält und personell betreibt, hat die Öffnung vorerst eingestellt. Er hat leider auch die Feier zum 20. Jubiläum abgesagt, weil man von der Entscheidung im

Anzeige

FEIER DEN MIX! JETZT KAUFEN →

50 Jahre mezzomix Jahre AUS DEUTSCHLAND

SCHWABER

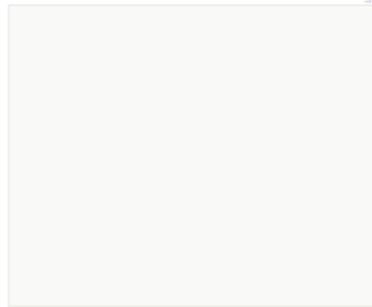
Kreistag enttäuscht ist. Mir persönlich tut das sehr leid, dass der Förderverein diesen Schritt wählt.

WELT: Ihre CDU-Fraktion hat im Kreistag Gütersloh gegen ein Konzept gestimmt, mit dem die Weiterentwicklung der Gedenkstätte in Höhe von 64 Millionen Euro und jährlichen Betriebskosten von 4,6 Millionen Euro geplant ist. Der Kreis Gütersloh sollte etwa zehn Prozent der Betriebskosten tragen, also 460.000 Euro pro Jahr. Warum sind Sie dagegen?

Ernst: Wir sind für die Gedenkstätte, wir sind auch für einen Ausbau. Aber wir tragen nicht dieses Konzept mit. Das Projekt ist überdimensioniert. Wir stoßen uns einzig und allein an der Dimension. Uns war wichtig, dass dem Kreis nicht Betriebskosten in dieser Höhe aufgebürdet werden. Das würde für uns dauerhaft mindestens eine halbe Million Euro im Jahr bedeuten. Das müssten wir uns dann über die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen erstatten lassen. Zwölf von 13 Kreiskommunen sagen uns, macht das nicht, zumindest nicht in dieser Höhe, wir haben das Geld einfach nicht.

WELT: Die Kulturstatsministerin der Bundesregierung, Claudia Roth von den Grünen, wirft Ihnen und Ihrer Fraktion vor, sie würden mit Unterstützung der AfD den Bestand der NS-Gedenkstätte gefährden. Ist das berechtigt?

Anzeige



LESEN SIE AUCH



WELT+ ERINNERUNGSKULTUR
KZ-Gedenkstätten gehen auf maximale Distanz zur AfD

Ernst: Dafür kann sie sich erst einmal bei mir entschuldigen, und zwar persönlich. Das ist eine absolute Unverschämtheit. Das ist unredlich gegenüber ehrenamtlichen Politikern, und es stimmt sachlich nicht.

WELT: Die AfD hat das Konzept im Kreistag ebenfalls abgelehnt.

Ernst: Wir hatten ein Abstimmungsergebnis von 33 Ja-Stimmen zu 36 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung in einer geheimen Abstimmung. Die 36 Nein-Stimmen kommen sehr wahrscheinlich aus den Reihen der CDU mit 28 Stimmen, der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) mit sechs Stimmen und der AfD mit drei Stimmen. Selbst wenn die AfD nicht gegen das Projekt gewesen wäre, wären es 33 zu 33 gewesen, und die Vorlage wäre auch nicht durchgegangen. Es kam also auf die Stimmen der AfD gar nicht an. Wir haben auch nicht mit ihr gesprochen.

WELT: Welches Verhältnis hat die CDU im Kreistag zur AfD?

Ernst: Ich und auch meine Fraktionskollegen sind persönlich und politisch ganz weit von der AfD entfernt. Ich bin nicht bereit, mich mit denen in irgendeiner Weise zu verständigen. Das machen wir grundsätzlich nicht. Deshalb empfinde ich es als persönliche Beleidigung von Frau Roth. Viel entscheidender ist noch etwas anderes.

WELT: Was meinen Sie?

Ernst: Zur Abstimmung stand die Vorlage einer Verwaltung geführt von einem christdemokratischen Landrat. Sven-Georg Adenauer. und unterstützt vom

Präsidenten des Landtags, André Kuper, ebenfalls einem Christdemokraten. Was wäre denn gewesen, wenn die AfD dem zugestimmt und zu einer Mehrheit verholpen hätte? Hätte man das genauso hinterfragt?

LESEN SIE AUCH



WELT+ UMGANG MIT RECHTSAUSSEN-PARTEI

„Auf kommunaler Ebene regieren, indem man gewählte AfD-Politiker ignoriert? Gaga“

Wie kann man sich jetzt hinstellen und schwadronieren, die CDU im Kreistag würde die Brandmauer zur AfD einreißen und gemeinsam eine NS-Gedenkstätte verhindern? Im Gütersloher Stadtrat hat die Grünen-Fraktion mit Stimmen der AfD auch schon Anträge abgelehnt. Diese Verlogenheit in der Diskussion ist doch absurd.



Die Ausstellung zum Lager befindet sich im ehemaligen Arrestgebäude

Quelle: Gedenkstätte Stalag 326/Oliver Nickel Gedenkstätte Stalag 326/Oliver Nickel

WELT: War die Haltung Ihrer CDU-Fraktion gegenüber dem Stalag-Projekt eigentlich bekannt?

Ernst: Wir haben intern unsere Bedenken seit über einem Jahr immer wieder geäußert, gerade auch in der CDU.

WELT: Die Stalag-Abstimmung fällt in die aktuelle Kontroverse über den Umgang mit der AfD in der Union. Müssen jetzt Christdemokraten in jedem Stadtrat und Kreistag fürchten, unter Rechtfertigungsdruck zu geraten?

Ernst: Das kann ganz schnell gehen. Wir versuchen, uns mit den anderen Fraktionen abzusprechen, außer mit der AfD. Mit den Grünen haben wir eine gute Zusammenarbeit, auch mit der FDP und der UWG. Mit der AfD wird nicht gesprochen. Trotzdem haben sie drei Stimmen im Kreistag, und sie können manchmal das Zünglein an der Waage sein.

LESEN SIE AUCH



WELT+ THÜRINGEN

Die CDU muss das zerstörerische Ziel der AfD verstehen

WELT: Sie haben in der Debatte um das 64-Millionen-Projekt auch mal gesagt, dass damit am Ende die AfD gestärkt werde. Was haben Sie damit genau gemeint?

Ernst: Da muss ich etwas ausholen. Wir haben das Gespräch mit den Bürgern gesucht. Als sie hörten, wie hoch die Projekt- und Betriebskosten sind, haben viele gesagt: „Was, so viel? Seid Ihr des Wahnsinns? Und bei mir vor Ort schließt der Kindergarten, und ich muss 300 Euro fürs Schul-iPad bezahlen, weil der Kreis das nicht hat.“ Eine Gedenkstätte muss von den Bürgern mitgetragen werden.

Bei dieser Größenordnung passiert genau das Gegenteil. Sie fühlen sich von der Politik nicht ernst genommen, und diese Menschen wandern ab zur AfD oder in die Politikverweigerung. Ich bekomme gerade viele positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung, weil das Konzept nicht umgesetzt wird.

WELT: Was sagen Sie zu dem Argument der Befürworter, das wäre eine einmalige Chance für die Region, eine Gedenkstätte von nationalem Rang zu schaffen?

Ernst: Ich glaube, dass wir schon sehr gute Gedenkstätten von nationalem Rang haben. Das Stammlager Bergen-Belsen ist zwei Stunden entfernt und um einiges größer. Ob es einen weiteren Gedenkort von nationalem Rang braucht, bezweifle ich. Aber wenn man das tun möchte und Bundes- und Landesmittel in dieser Höhe einbringt, dann muss man auch die Betriebskosten auf dieser Basis finanzieren und kann es nicht den Kommunen aufdrücken. Dann muss man anders planen.

WELT: Die CDU steht jetzt doppelt schlecht da. Für die CDU-Befürworter ist die Abstimmungsniederlage peinlich, und die Gütersloher CDU-Kreistagsfraktion gilt als Blockierer. Warum ließ sich das nicht im Vorfeld vermeiden?

Ernst: Man muss sagen, dass die interne Kommunikation in der CDU und des Lenkungsausschusses für dieses Projekt beim zuständigen Landschaftsverband Westfalen-Lippe mit den Kommunen denkbar schlecht war. Aus meiner Sicht sind die Personalkosten nicht plausibel und nicht valide. Ich bin Steuerberaterin und mache solche Kostenkalkulationen, deshalb hat mich das sehr beschäftigt.

WELT: Gab es überhaupt Raum für einen Kompromiss?

MEHR DENKMALSTREIT



MEINUNG

DEUTSCH-POLNISCHES HAUS

Mit ihrer neudeutschen Denkmalabstinenz macht Claudia Roth es sich zu einfach

Ernst: Wir haben von Anfang an intern um einen Kompromiss gebeten und betont, lasst uns die Gedenkstätte weiterentwickeln, aber lasst uns kleiner bauen. Uns ist immer gesagt worden, es geht nur diese große Lösung oder gar nicht. So geht doch nicht Politik. Man hat uns, glaube ich, nicht ernst genommen. Jetzt ist die Zeit gekommen, dass wir uns zusammen mit einem weißen Blatt Papier an einen Tisch setzen und die Gedenkstätte neu planen. Das ist unser Angebot.

Wir sind auch bereit, mehr Geld auszugeben, aber bitte nicht eine halbe Million im Jahr. Wir brauchen ein Konzept, das ein Großteil der Bürger vernünftig findet, sonst treiben wir die Leute immer weiter weg von der Erinnerungskultur und von der Politik.



Der Newsletter für den Blick in die Vergangenheit. Immer sonntags.



E-MAIL ADRESSE

ANMELDEN



Der Newsletter für den Blick in die Vergangenheit. Immer sonntags.

E-MAIL ADRESSE

ANMELDEN

ANSCHAUEN DEM WEB



Das neue Buch von Christopher Clark ist da!



Wärmepumpe 2023: So viel sollten Sie maximal ausgeben

Hausfrage



KURZES SCUBA-BODYCON-KLEID

Guess

AUS DER REDAKTION



Die Schafe belächeln vom Wolf gerissen werden tot

28.09.2023



AHA! ZEHN MINUTEN ALLTAGS-WISSEN

Selbstbefriedigung: Was bringt Masturbation unserer Gesundheit?

Elisabeth Krafft | 02.08.2023



NORDRHEIN-WESTFALEN NRW

Iserlohn: Obdachlose durch Kopfschüsse getötet – Tatverdächtiger...

WELT | 28.09.2023



Wasserflutungen in neues Haus: Schäden im Millionenbereich

28.09.2023



WELT+ ASYLPOLITIK

Afghanen in Deutschland: Knapp 400.000 – und die Folgen

Marcel Leubecker | 27.09.2023



DEUTSCHLAND WERNIGERODE

Wernigerode: Protest gegen Eintragung von Robert Habeck ins Go

WELT | 27.09.2023

WIRTSCHAFTSINTERESSANT





läther Bauch? Das wahre Grund

gesundheitsfachkreis



Die goldenen 20er erleben – mit diesen historischen Romanen

Audible



Privatversichert? Ger Trick reduziert bis zu der Beiträge

Apotheken Magazin

JM THEMA



HAMBURG

Gedenkstättenkonzept soll gegen vergessen helfen



DEUTSCHLAND ERMITTLUNGEN EINGESTELLT

Wachmänner von NS-Kriegsgefangenenlagern kommen str davon

Frederik Schindler



5-ZEIT

eginnt die rechtliche eitung des imords an listen



DEUTSCHLAND BEIHILFE ZUM MORD

Staatsanwälte ermitteln gegen ehemalige Wehrmachts-Angehörige

Per Hinrichs



WELT+ RÖDDER-RÜCKZUG

Was hier geschieht, offen die erbärmliche Diskussionskultur der Cl

Anna Schneider



DEUTSCHLAND WAHLEN IN OSTDEUTSCHLAND

heitsregierung auch der AfD? Ein Spalt in der CDU auf



PANORAMA SANIERUNG

Risse in Betonquadern – Berliner Holocaust-Mahnmal bleibt eine Baustelle



DEUTSCHLAND FRANKFURT AM MAIN

Antisemitischer Über an Gedenkstätte für l Verbrechen

KOMMENTARE (640)



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

Kommentare anzeigen

Sortieren nach

FAQ | NUTZUNGSREGELN | COMMUNITY-PROFIL

100

BELIEBTESTE

 KOMMENTARE NEU LADEN

G gobo

vor 19 Stunden

Roth ist eine Schande für den Kulturbetrieb.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  511

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

CS Charlotte S

vor 18 Stunden

Gobo - und eine Schande für den BuTa

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  209

5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

UJ Ulrich J.

vor 18 Stunden

Wer Ausgaben für eine Gedenkstätte in dieser Dimension plant, gleichzeitig aber an Kindern, Bildung, Infrastruktur spart, will eine unausgewogene Politik gegen die Interessen der Bürger betreiben und gehört gestoppt.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  490

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

SK Sandra K.

vor 16 Stunden

Die Gedenkstätte gibt es doch schon längst. Es geht nur um die Frage Vergrößerung um den x-fachen Faktor zu immensen Kosten oder Erhalt so, wie es ist. Wieso wird dann so getan, als ob es um die Abschaffung ginge? Das ist unseriös.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  112

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DI D. logenes

vor 19 Stunden

Die Aussagen von Frau Ernst sind sehr sachlich und nüchtern, ein sehr gutes Interview. Insbesondere die Tatsache, dass sie das Ohr am Bürger hat, gefällt mir gut. Vernünftige Position.

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

RS **R. A. S.**

vor 18 Stunden

Je länger der nationalsozialistische Wahnsinn her ist, umso pompöser wird offenbar das Gedenken.

Und das, während man zeitgleich längst wieder begonnen hat, Meinungen zu beschneiden, indem man Politiker für ihre durchaus akzeptable Meinung aus ihren Ämtern jagt. Will heißen zum Rücktritt zwingt.

Und indem man einen bestimmten politischen Gegner eben in kinister Weise mit Argumenten stellt (es gibt ja auch keine 🤖), sondern ihn übelst verunglimpft, so wie erst vorgestern mit Beatrix von Storch passiert oder seit vielen vielen Jahren immer das selbe Zitat aus der Mottenkiste gekramt, weil es keine neuen gibt.

Das ist alles so erbärmlich. Was ist eigentlich in diesem Land kaputtgegangen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [194](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)

GF **Georg F.**

vor 18 Stunden

Frau Roth ist als Kulturstatsministerin nicht nur ungeeignet, sondern auch unzumutbar.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [338](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

KP **Klaus P.**

vor 16 Stunden

Sie war schon immer für alles ungeeignet siehe Ton Steine Scherben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [69](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)

L **Lomonossow**

vor 18 Stunden

Muss man nach 80 Jahren immer noch die Suppe am Kochen halten? Kann nicht einfach mal Ruhe sein und Geld sinnvoll verwendet werden? Dieses Betroffenheitsgetue ist doch nur noch peinlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [284](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

CS

Charlotte S

vor 18 Stunden

Lomonossow - genau das pflegte meiner jüdische Großmutter (war in Bergen Belsen) auch zu sagen. Es muss einmal Schluss sein, sonst gibt es keinen Frieden

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [168](#)[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

SS

Simon S.

vor 17 Stunden

64 Millionen... Ich kann es kaum glauben...

64 Millionen und 500 000 Unterhalt im Jahr, während unsere Schulen verkommen und Rentner in den Kliniken wie Biomasse behandelt werden.

Ich kann dazu wirklich nichts sagen, außer das mich das einfach nur fassungslos zurück lässt wenn ich sowas lese...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [279](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

TK

Tante Käthe

vor 17 Stunden

4,6 Mio. im Unterhalt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [62](#)[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) ▾

AH

Andreas H.

vor 18 Stunden

Wer Frau Roth erzürnt, macht alles richtig. Mehr gibt's dazu auch gar nicht zu sagen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [234](#)[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

BB

Back B.

vor 12 Stunden

Die Claudia ist ein fleischgewordenes Nazometer.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [17](#)

MD

meine Sicht der Dinge

vor 18 Stunden

alle Politiker die ich verachte haben ein grünes Parteibuch !

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [203](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

A

Adorno

vor 18 Stunden

@meine Sicht der Dinge, alle Politiker und Politikerinnen, die ich verachte, haben ein blaues Parteibuch!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [1](#)

6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

E EinLochistimEimer

vor 18 Stunden

Das eine Person wie Roth überhaupt ein öffentliches Amt begleiten darf ist eine echte Frechheit.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [184](#)

MP Matthias P.

vor 18 Stunden

Frau Ernst hat sehr gut argumentiert. Auf eine Entschuldigung der Grünen wird sie lange warten, denn dazu gehört ein Ehrgefühl. Dies konnte die Grüne bisher nicht zeigen

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [176](#)

HI Hendrix I.

vor 13 Stunden

Reichts nicht mal langsam mit den Gedenkstätten? Es kommt einem doch echt aus den Ohren raus. Gibts eigentlich sonst noch ein Land das derart der Selbstkasteiung fröhnt? Wohl kaum. Vielleicht kann mann das Geld einfach mal da ausgeben wo es der deutschen Bevölkerung für die Zukunft nutzt. Das wäre doch ein Ansatz.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [125](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

MA Michael 69

vor 12 Stunden

Wenn ich ihnen so zuhöre, weiß ich, dass nicht genug gedacht und gedenkt wird. Manche brauchen mehr davon.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [7](#)

K Krummbold

vor 19 Stunden

die Roth schon wieder, der ist nichts uu niedrig, ich sag nur Kassel...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [123](#)

LL Lex Luther

vor 11 Stunden

Die Medien sollten sich mal viel intensiver mit den Lebensläufen der aktuell handelnden Politiker beschäftigen. Da wird einem alles klar. Das Personal rekrutiert sich sehr stark aus linken Dauerstudenten,

Berufsabbrechern und anderen Minderleistern. Frau Roth hat als Managerin von Ton Steine Scherben die Band damals in den wirtschaftlichen Ruin gewirtschaftet. Diese Frau hat nie wertschöpfend gearbeitet. Und heute bestimmt sie über 2,3 Milliarden in ihrem Geschäftsbereich weil sie mal Kurse über Theaterwissenschaften an der Uni belegt hat. Die politische Ausrichtung will ich erst gar nicht erwähnen. Wahrlich, dieses Land scheint keine Probleme zu haben wenn man solchen Personen die Kasse anvertraut.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [111](#)

KS Kurt S.

vor 18 Stunden

64 Millionen Euro und 4,6 Millionen Euro Betriebskosten für unsere Erinnerungskultur.
Mir fehlen die Worte ..

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [109](#)

S SidCrusoe

vor 12 Stunden

Die Dame ist Steuerberaterin, absolute Fachfrau in Sachen Finanzen. Zu ihrem Werdegang: Die Steuerberaterprüfung gehört mit zu den schwersten Examina in Deutschland.

Und denke ich an Frau Roth im Vergleich ... zu ihr mag ich gar nicht meine Gedanken formulieren

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [109](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

S Skipper

vor 11 Stunden

Habe ich auch vermieden, meine Gedanken zu Frau Roth klar zum Ausdruck zu bringen, das wäre wieder ein Opfer der Zensur geworden 😊

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [26](#)

TE The Equalizer

vor 18 Stunden

Dasss sich Frau Roth bei irgjedwem entschuldigt,geschweige den zurücktritt,is reines Wunschdenken.
Dafür ist das kunterbunte,woke Roß einfach viel zu hoch.
Der Elfembeinturm lässt grüßen..

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [107](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

CS Charlotte S

vor 18 Stunden

Equalizer - abwählen. Das muss aufhören

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

TM

Tanja M.

vor 17 Stunden

Sehr vernünftige Frau, und sie hat zu hundert Prozent Recht! Aber Frau Roth hat noch nie wirklich für ihr Geld gearbeitet, nur das Geld anderer ausgegeben. Und wenn es auf demokratischem Weg nicht klappt, ihre grüne Meinung durchzusetzen, dann klappt es mit Unverschämtheiten. Ging ja auch jahrelang gut. Aber jetzt nicht mehr!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [105](#)

CS

Carmen S.

vor 4 Stunden

Wir sind bereits mit ausreichend Gedenkstätten versorgt und benötigen aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Situation nicht noch einen Ausbau weiterer Erinnerungsstätten mit hohen laufenden Kosten.

Die Interviewfragen finde ich im Übrigen nicht neutral sondern man versuchte wieder Frau Ernst und der CDU einen Pakt mit dem Teufel anzudichten. Man hat fast den Eindruck, wir haben in Deutschland eine grüne Sittenpolizei, die überall nach solchen Abstimmungsergebnissen fahndet.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [104](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MM

Mattias M.

vor 4 Stunden

Kommt der Shariapolizei schon nahe.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [45](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

AS

Angelika S.

vor 7 Stunden

Kompliment an Frau Ernst. So geht Kommunalpolitik für die Bürger. Frau Roth, eine der größten Fehlbesetzungen in der gegenwärtigen Regierung, sollte sich vor Augen halten, dass nur mit Menschen wie der Kreistagsvorsitzenden Frau Ernst Demokratie möglich ist. Und - im Gegensatz zu Frau Roth, arbeitet sie ehrenamtlich, hat einen Beruf, der sie für ihr Amt qualifiziert und sie geht offensichtlich sehr umsichtig mit dem Geld der Steuerzahler um.

Die jährlichen 4,7 Mill € Betriebskosten sind vermutlich überwiegend Gehälter für Mitglieder der schwarz-grünen Blase in NRW, die mit Stellen versorgt werden müssen. Die Grünen sitzen in NRW in allen wesentlichen Schaltstellen, der Hauptgrund für den ziemlich desolaten Zustand des Landes, das weit hinter seinen Möglichkeiten bleibt.

Ein Dank auch an die WELT, die hier aus dem Maschinenraum der Demokratie berichtet und Frau Ernst zu Wort kommen lässt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 103](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Mattias M.

vor 4 Stunden

Interessant wäre auch die Argumentation der AfD, die wird aber lieber totgeschwiegen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 26](#)

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Matthias M.

vor 18 Stunden

„Mit der AfD wird nicht gesprochen.“ Demokratie vom Feinsten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 96](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^



Fritzbox

vor 17 Stunden

Es wird der Tag kommen und man wird mit der AfD sprechen müssen. 🙄

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 50](#)



Pragmatissimo

vor 13 Stunden

Worauf ich den Blick noch einmal lenken möchte:

Da sind Berufspolitiker und denken sich was aus. Dann kommt die Ehrenamtliche die einen echten Beruf erlernt hat, und sagt: „Als Steuerberaterin sehe ich sofort, dass die Personalkosten falsch kalkuliert sind!“

Wieder ein Beispiel für mangelnde Sorgfalt und Gleichgültigkeit am grünen Tisch der Berufspolitiker...

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 96](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^



Martin M.

vor 12 Stunden

Berufspolitikern einen "echten" Beruf abzusprechen ist jetzt auch nicht gerade ein Beleg für solides Demokratieverständnis.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 0](#)

[6 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v



Hanni H.

vor 16 Stunden

Was hat Deutschland eigentlich verbrochen das wir Figuren wie die Claudia Roth ertragen muessen???

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [88](#)

ANTWORTEN AUSBLENDEN [^](#)

RL roland L.

vor 16 Stunden

Die anderen tun ja wenigstens noch so als würden sie ein Amt bekleiden.... aber hier fällt ja auch das noch weg. Teures Hobby halt .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [14](#)

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN [v](#)

WS Winfried S.

vor 16 Stunden

Das Claudia Roth überhaupt so ein Amt inne haben kann ist der eigentliche Skandal.

Was Sie sich (trotz Warnungen) bei der Documenta alles geleistet hat ist unentschuldbar.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [86](#)

MM Marc M.

vor 13 Stunden

Frau Ernst hat die Stadt Gütersloh vor 500000 Eu Extrakosten pro Jahr bewahrt. Dieser Ausbau hätte am Ende die Gedenkstätte an sich gefährdet. Gütersloh verfügt bestimmt über keine Sondervermögen. Eine persönliche Entschuldigung ist das Mindeste.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [86](#)

ES Evelyn S.

vor 16 Stunden

Was zum Kuckuck ist so schlimm daran in der Kommunalpolitik mit den Stimmen der AfD Geldverschwendung zu verhindern. Dafür wurden sie, wie die CDU, doch gewählt. Merkt ihr nicht, dass ihr mit derartigen Aussagen erst recht Wähler verprellt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [83](#)

T Tempomat

vor 16 Stunden

Meine Güte, Claudia Roth. Kann diese Frau eigentlich noch etwas anderes als Geld zum Fenster rauswerfen und falsche oder peinliche kulturpolitische Entscheidungen zu treffen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [80](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

DL Dieter L.

vor 14 Stunden

Die tun und lassen was sie wollen, Können sie auch, da sie stets wiedergewählt werden.

Dann kommt man schließlich zu der Erkenntnis, daß das alles vom Wähler so gewünscht wird!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  1

F Iri, die Friedliche

vor 3 Stunden

Im Gegensatz zu Frau Roth hat Frau Ernst einen vernünftigen Berufsabschluss und Jahre darin gearbeitet. Sie kann rechnen und weiß, was Folgekostenvertrag sind.

Ich wünsche mir viel mehr Politiker, die aus der Praxis kommen und genau wissen, wovon sie sprechen!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  80

ANTWORT AUSBLENDEN ^

HH Hanna H.

vor 2 Stunden

Roth hat mal ein paar Monate - erfolglos - eine Band gemänätscht. Ist das etwa nichts ... 🤔 ?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  13

JL Jeff Lebowski

vor 17 Stunden

Peinliche Frau Roth.

Außer unreflektiert Schreien kann diese Frau nichts.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  79

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

MR Matthias R.

vor 17 Stunden

Woher sollte sie es auch können. Auch ihnen jegliche berufliche Ausbildung wie fast alle Grünen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  37

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v

F Froschaug

vor 13 Stunden

Das ist mal wieder typisch. Wenn man nicht dem links-grüne mainstream folgen will, sondern berechnete, sachlich fundierte Bedenken hat, ist man natürlich rechts.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  79

SG

Stefan G.

vor 13 Stunden

Solche Kommunalpolitiker braucht das Land. Also Menschen, die Vorlagen nicht einfach durchwinken, sondern die Investkosten und die laufenden Kosten für die Bürgergemeinschaft im Blick haben!!
Sehr gut....

Wer Projektkosten im Bauwesen kennt, der wundert sich schon, was für ein Bauwerk mit 64Mio. -€ errichtet werden soll??

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  79

ANTWORT AUSBLENDEN ^

MM

Martin M.

vor 10 Stunden

Privat gebaut wurde es vermutlich unter 10 Millionen kosten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  2

RS

Rolf S.

vor 12 Stunden

Frau Ernst, vielen Dank das Sie mit ihrer Kompetenz als Steuerberaterin eine überdimensionierte Ausgabe für Ihre Gemeinde verhindert haben. Bitte überdenken Sie noch einmal, ob - gerade auf kommunaler Ebene- eine Zusammenarbeit mit der AFD nicht sinnvoll ist, wenn es zum Wohl der Menschen ist.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  79

RS

Roger S.

vor 10 Stunden

Die arme Frau Ernst. Macht ihre Arbeit genauso wie es von ihr erwartet wird und wird dennich von Roth und den fragenden Journalisten als rechtradikal dargestellt.
Absurder geht's nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  78

FD

Felix D.

vor 5 Stunden

Bisher 25000€ im Jahr.
Jetzt 64 Millionen Umgestaltung plus Betrieb 4,6 Millionen im Jahr.
Dagegen wäre ich auch.
Wahrscheinlich ein total unsinniges Projekt und völlig überzogen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  78

SB

Silke B.

vor 4 Stunden

Eine weitere Cadenkette aus Steuerzeldern ist nicht nötig

eine weitere Gedenkstätte aus Steuergeldern ist nicht nötig.
Deutschland hat andere Baustellen, als Gedenkstätten zu finanzieren.
Oder kommt bald die Gedenkstätte für Steuerzahler ?
Ich erwarte, dass mit Steuergeldern sinnvoll und sparsam umgegangen
wird und jegliches ideologisches Projekt hinten angestellt wird.
Wie wäre es mit dem Ausbau von KiTas und Schulen??

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  78

TF

Torsten F.

vor 15 Stunden

Claudia Roth kann für ihre Dummheit leider nix. Sie ist nichts sie kann
nix und hat dazu keine Ausbildung. Aber bei den Grünen ist sie, das
sagt alles !!!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  77

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

MM

Martin M.

vor 11 Stunden

Da scheint mir ja jemand ordentlich abgerichtet worden zu
sein. Brav!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  0

WK

Wolfgang K.

vor 18 Stunden

Hauptsache es kann wieder irgendeine Zusammenarbeit mit der AfD
konstruiert werden. Wenn kein Geld da ist, kann ich auch nichts
realisieren. Klar dass die Grüne Claudia Roth das nicht versteht.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  76

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

GG

Götz G.

vor 17 Stunden

Na dafür gibt es doch die Schaffung von Sondervermögen.
Irgendwie.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  2

RW

Rolf W.

vor 11 Stunden

Claudia Roth die Mensch gewordene Unfähigkeit in Person poltert mal
wieder los ohne Fakten zu benennen oder zu kennen. Von den Grünen
schon einmal aussortiert aber da Blumengieserin der ersten Stunde
durchgeschleppt und ein Pöstchen zugeschanzt für das ihr jede
Fähigkeit abgeht. Aber so ist es nunmal bei den Grünen und ist nur
durch die Wähler abzustellen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  76



Ulrich B.

vor 11 Stunden

Da Unfähigkeit und fehlende Berufsausbildung oder Studiengänge, Eingangsvoraussetzungen fuer ein hohes grünes Amt sind (siehe Baerbock, Lang, etc), liegt diese Frau Roth voll im Trend.
Der Frau Ernst grosses Kompliment. Diese Frau hat Format und nur Recht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 76



Volker F.

vor 17 Stunden

64 Millionen und dann rd. 500.000 € pro Jahr Betriebskosten ... so einen Wahnsinn kann man nur ablehnen! Die Frage ist doch eher, warum die anderen Fraktionen das nicht abgelehnt haben ..

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 75



Fritzbox

vor 18 Stunden

Grüne Politik macht die Wirtschaft kaputt und die Menschen arm.
Den einzig vernünftigen Grünen den ich kenne ist Kermit der Frosch!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 73



Jürgen E.

vor 17 Stunden

Claudia Roth ist einfach nur peinlich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 73

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



Ronald W

vor 17 Stunden

Verfassungsfeindlich, meine Meinung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 27

[3 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)



Paula S.

vor 16 Stunden

Vielleicht möchte Frau Roth mit einer aufgeblähten Gedenkstätte ihr Versagen in Kassel vergessen machen? Es ist mir ein Rätsel, was für unfähige Frauen (ja, explizit Frauen!) in Deutschland und z.T. in Europa in Machtpositionen gelangen können.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 73

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



roland L.

vor 16 Stunden

Frauenquote ?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 1

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN [v](#)

AE

Andreas E.

vor 16 Stunden

Roth ist eine daueralimentierte Berufsempörte. Für mehr reicht es nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 73

ANTWORT AUSBLENDEN [^](#)

BC

Bernd C.

vor 15 Stunden

Brother hat es auf den Punkt gebracht . Wer erinnert sich noch ?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 1

MM

Meinhart M.

vor 3 Stunden

Ich werde langsam schwindlig mit welcher Nonchalance in Deutschland das Geld für nicht essenzielle Projekte rausgeworfen wird. Gerade von Pleite-Managern wie Claudia Roth, die schon die „Scherben“ in den Konkurs trieb und ansonsten von Staatsknete gelebt hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 73

KS

Karin S.

vor 12 Stunden

Eine so klar strukturierte Politikerin könnte die CDU auch weiter oben brauchen! [👍](#)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 72

F

Fria

vor 3 Stunden

Frau Roth! Die Grüne Katastrophe, die selbst für nichts Verantwortung übernimmt!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥](#) 70

AL

Andrea L.

vor 3 Stunden

64 Mio, um die Vergangenheit zu bewahren? Frau Roth ist nicht ganz bei Sinnen. Ich denke das Geld wird z.B. dringender für die Massen der Rot/Grünen Flüchtlinge der Gegenwart benötigt. Und Grün-typisch wird jeder, der gegen den Grünen Wahn ist, in die rechtsradikale Ecke

geschnoten. mit Grün muss man Angst um die Demokratie haben.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [69](#)

G.M.

vor 13 Stunden

Ich stelle mir vor ich arbeite in einem Unternehmen in einer Abteilung. Und die andere Abteilung grüßt man nicht. Man spricht auch nicht mit ihr. Ich würde keine Sekunde in so einem Unternehmen arbeiten. Diese ganze Ausgrenzung ist Demokratieverachtung pur. Wird Zeit dass die CDU verschwindet

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [68](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

O.H.

vor 12 Stunden

G.M.: In der Regel gibt es aber in Firmen keine nationalsozialistischen Abteilungen .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [5](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)

Holger R.

vor 17 Stunden

Es gibt in Deutschland etwa 9000 Mahnmale, Gedenkstätten oder Museen, die mit der NS Zeit in Verbindung stehen. Das ist auch völlig okay so und will ich nicht kritisieren. Aber dieses typisch grüne " wir müssen immer noch mehr machen" lehne ich ab, weil es da weniger um Gedenken, als viel mehr um eine eigene moralische Überhöhung geht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [67](#)

Käthe Klopps

vor 16 Stunden

Frau Roth hat genau zwei Kernkompetenzen:

1. Frau sein
2. Themenunabhängige, blitzartige Empörungproduktion

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [67](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

Rudolf H.

vor 16 Stunden

Käthe

3. Keine Ahnung von irgendwas

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [26](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#)



R.D.

vor 14 Stunden

64 Millionen? Ich habe den Eindruck, manche Politiker haben jeglichen Bezug zum Geld (anderer Leute) verloren.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 66

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)



Wolfgang Z.

vor 14 Stunden

Dem stimme ich zu. Auch haben wir genügend Gedenkstätten in Deutschland. Statt immer mehr Geld für diese auszugeben, wäre es klüger, dieses Geld in Bildung zu investieren, damit so etwas nie wieder in Deutschland passieren kann. Denn nur gebildete Menschen sind immun gegen populistische Rattenfänger.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 15



Torsten 23

vor 18 Stunden

Worum bitte ging es in diesem Artikel? Das ein Kommune ein Projekt abgelehnt hat, was sie nicht dauerhaft finanzieren kann oder wieder einmal um die Diffamierung einer demokratisch gewählten Partei? Einfach nur beschämend, wie die echte Demokratie immer wieder ausgehebelt wird und wir uns dem betreuten Denken von Politik und Medien aussetzen müssen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 65



Dieter E.

vor 16 Stunden

Gedenkstätten sollten Gedenkstätten bleiben, einfach schlicht zur Mahnung und Gedenken. 64 Millionen machen sie zu einer Kultstätte mit hauptamtlichen Betreuern, bitte bitte nicht. Zu Claudia Roth ist jedes Wort zu viel.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 65



Enrico F.

vor 13 Stunden

Kluge Frau! Gerne mehr solche Politiker mit Format!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 65



Ramses

vor 3 Stunden

Ich verstehe eh nicht warum diese Person noch überhaupt noch im Bundestag ist. Unfassbar! In der Politik darf eben alles arbeiten was an Inkompetenz Rang und Namen hat. Der Zustand Deutschlands spiegelt die Kompetenz im Bundestag auf erschreckende Weise wieder. Besonders hervor zu heben sind dabei die nutzlosen Grünen



Ralf M.

vor 17 Stunden

Was wir aktuell brauchen sind Gedenkstätten für die Meinungsfreiheit und gegen die Cancel Culture.



Hans Peter K.

vor 17 Stunden

Es ist zwar zu begrüßen, daß sich die CDU-Dame gegen die Diffamierung durch Frau Roth wehrt, aber der Entschuldigungsmarathon, daß man ganz sicher nicht mit der AfD spricht, entwertet das. Auf der Kommunalebene geht es konkrete Projekte. Da sollte nicht die Farbe der Partei, sondern der Gehalt des Vorschlags zählen. Kann man vernünftige Entscheidungen nicht mehr treffen, weil die AfD zustimmen könnte? Was soll dieser Irrsinn? Moralweltmeister wie Fr. Roth haben fertig!



Juwe

vor 10 Stunden

Recht hat sie. Ein neues Negativ Beispiel von Frau Roth. Man erinnere sich nur an die Documenta in Kassel.... Alles ideologiegetrieben



Maria D.

vor 18 Stunden

Angesichts der finanziellen Belastungen, denen sich die Kommunen und ihre Bürger aktuell ausgesetzt sehen, ist das Timing für ein solches überdimensioniertes Vorhaben äußerst unsensibel.

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



Werner S.

vor 18 Stunden

claudia roth ist halt nicht die hellste kerze auf dem kuchen, aber für jeden grössenwahn zu begeistern, den sie nicht persönlich bezahlen muss. grünende gutmenschin halt

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#)



Sophie

vor 16 Stunden

Es sind immense Steuervelder die hier ausgereiben werden sollten. Es

ist verständlich, dass dies diskutiert und kommentiert werden muss. Dass vernünftige Leute dagegenstemmen, ist wichtig. Denn der Steuerzahler muss auch dieses Projekt erarbeiten. Aber Leute wie Frau Roth, die in ihrem Leben bisher nur genommen nichts gegeben haben, stört das nicht. Hauptsache wieder empört und unverschämt sein.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  63

BJ

Bettina J.

vor 4 Stunden

Warum bekommt man zu dieser Thematik eigentlich niemals Interviews von beteiligten AfD-Politikern zu lesen?

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  63

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) 

TF

Thomas F.

vor 39 Minuten

Das wird nicht passieren. Schließlich könnten Fakten die Weltsicht der WELT-Community verunsichern.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  1

M

Mike

vor 18 Stunden

Bei solchen Vorhaben die den kommunalen Haushalt belasten, sollte es immer eine direkte Volksabstimmung in der Kommune geben. Hinterher steigt die Belastung durch die Grundsteuer, da muss man den Menschen vor Ort schon die Entscheidung überlassen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  62

HM

Heiner M.

vor 16 Stunden

Bitte keinen Wettbewerb der Gedenkstätten. Der geplante Bau ist völlig maßlos. Erinnern und Gedenken misst man nicht in Euro. Die Einstellung von Frau Ernst dazu ist gut. Das was Frau Roth da wieder von sich gegeben hat spottet wirklich jeder Beschreibung. Das jemand ohne jegliche nachgewiesene Fähigkeiten über 35 Jahre in den höheren Sphären der Grünen mitschwimmen kann, sagt viel über diese Partei aus.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  61

ES

ekkehard S.

vor 17 Stunden

Anstatt dankbar zu sein, dass irrsinnig hohe Ausgaben einmalig und irrsinnig hohe Folgekosten jährlich wiederkehrend der Gedenkkultur geopfert werden müssen, dreht sich die ganze Diskussion wieder einmal nur darum, wer hat mit der AfD gestimmt. Lieber Politiker, es ist völlig egal, wer mit ihr stimmt, solange Unsinn und Geldverschwendung verhindert werden!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  60

W **Westwind**

vor 3 Stunden

Frau Ernst hat gut entschieden. 64 Millionen für eine weitere Gedenkstätte sind völlig überzogen, die Summe hätte sich wahrscheinlich auch noch verdoppelt. Das Geld lieber in wichtigere Projekte für die Zukunft stecken, siehe Schulen und Kitas

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  60

WT **Werner T.**

vor 15 Stunden

Wenn Roth sich ereifert ist man auf gutem Wege .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

JK **Jürgen K.**

vor 13 Stunden

Claudia Roth ... war da nicht mal was mit einem Plakat mit dem sie sich „identifiziert „ hat .. 😏 auf so einer Linken Demo ...

Da war doch was ...

Und gerade diese Frau Roth macht jetzt auf wichtig ?? Na ja

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

EJ **Ernst J.**

vor 12 Stunden

Claudia Roth hätte die 4,6 Millionen Euro Betriebskosten aus ihrem Budget bezahlen können, wenn ihr die Erweiterung der Gedenkstätte so wichtig ist. Aber es ging ihr wohl mehr darum, der CDU wieder das Stöckchen hinzuhalten, über das sie springen soll. Die CDU bei jeder Gelegenheit zu domestizieren ist den Grünen beim Weg in die Woke Republik Moralistan ein wichtiges Anliegen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

KB **Karin B.**

vor 10 Stunden

Die CDU hat tatsächlich Frauen, die sich wehren und klar denken. Die CDU sollte das nutzen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

P **Pescatore_OBB**

vor 13 Stunden

Sehr gute Positionierung!

Wer braucht eigentlich Frau Roth? Die kann nicht mal vernünftig Bronzen in Afrika zurückgeben, gemeinsam mit der Frau

Außenministerin.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  58

P PDG

vor 18 Stunden

die stelle von claudia roth kann man sich einsparen.
auch ein schritt zur entbürokratisierung

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  57

ANTWORT AUSBLENDEN 

PS Peter S.

vor 17 Stunden

@PDG

Diese Leute müssen alle versorgt werden - das müssen sie
doch verstehen!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  8

BH Benedikt H.

vor 15 Stunden

Da musste wahrscheinlich irgendjemand mit einem großzügig
dotierten Posten als Gedenkstättenleiter ausgestattet werden oder wie
erklärt sich eine solche Dimensionierung?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  57

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

RP Ralph P.

vor 14 Stunden

Benedikt, das war auch mein erster Gedanke.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  7

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

DL Dieter L.

vor 14 Stunden

OK, das Gewäsch von Roth kennt man ja. Das nimmt kaum einer ernst.

Das Statement von Frau Ernst allerdings ist verheerend. "Mit der AFD
reden wir überhaupt nicht"
zeigt ein weiteres Mal, welch mustergültige Demokraten wir in
Deutschlands Politik haben!

Be aware!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  57

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

MG Markus G.

vor 14 Stunden

@Dieter L. Sie sind hier der einzige, welcher ein verschobenes Demokratieverständnis hat. In einer Demokratie kann man und darf man sich entscheiden, mit wem man redet oder halt nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

A **Astor**

vor 12 Stunden

Claudia ist unter anderem das beste Beispiel wie tief wir gesunken sind.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [57](#)

SF **Stephan Cornelius F.**

vor 16 Stunden

Es gab eine geheime Abstimmung mit einem Resultat. Dieses Resultat ist bindend. Das ist Demokratie. Nun hinzugehen und die Stimmen auf ihre Herkunft hin zu hinterfragen und anschliessend zu werten, ist das Gegenteil von Demokratie.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [56](#)

ANTWORT AUSBLENDEN 

DL **Dieter L.**

vor 14 Stunden

Ja, halten Sie die Grünen immer noch für eine demokratische Partei?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [0](#)

UF **Ulrich F.**

vor 18 Stunden

Da stimmt m. E. einiges nicht. Zum einen sollten sich alle im Kreistag vertretenen Parteien miteinander verständigen. Zum anderen geht es nicht an, dass ausgerechnet Frau Roth, die für einen verantwortungslosen Umgang mit öffentlichen Mitteln steht, hier eine verantwortungsvolle CDU-Politikerin beleidigt. Wenn die Kosten a) nicht nachvollziehbar sind und b) das Geld gar nicht da ist, muss man von solchen Projekten die Finger lassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [55](#)

TH **Thomas H.**

vor 17 Stunden

Nicht zu vergessen, dass die Gemeinde auch immer mehr Gäste zu beköstigen hat, die sie Claudia Roth und Konsorten:innen zu verdanken hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [55](#)



Joerg S.

vor 15 Stunden

Danke Frau Ernst! Danke dass Sie sich diesem Wahnsinn entgegenstellen. Das Geld wäre besser fuer Kindergärten und anderes auszugeben, Dinge die der Bevölkerung täglich zugute kommen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 55



Johannes P.

vor 18 Stunden

Frau Roth hat mal schnell wieder einen rausgelassen, ohne sich vorher zu informieren und sachkundig zu machen.

Allein das Reizwort "AfD" reichte aus.

Klassisches Eigentor und peinlich-

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 53



Bach W.

vor 14 Stunden

Alles richtig gemacht, 64Mio plus jährlich mehrere Millionen ab Betriebskosten kann man im Landkreis sicher besser verwenden, als sie dem Ausbau des "Schuld-Kults" anheim fallen zu lassen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 53

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)



Martin M.

vor 14 Stunden

Menschen, die Begriffe wie "Schuld-Kult" wiederkäuen, sollten mal mehr Gedenkstätten besuchen. Was wiederum für einen Ausbau spricht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 3

[5 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)



Christian C.

vor 11 Stunden

Es muss einfach viel mehr jedem egal sein was Roth sagt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 53



Detlef S.

vor 17 Stunden

Die CDU muss sich vom linksgrünen Nasenring befreien.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52



Kurt H.

vor 17 Stunden

Reflexhaftes Gekreisch von Frau Roth. Einfach ignorieren!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  52

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Karl-Heinz F.**

vor 17 Stunden

Die Roth kann man getrost nicht für voll nehmen

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  12

 **Andrea D.**

vor 17 Stunden

Frau Roth ist an Unverträglichkeit nicht zu überbieten !

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  52

ANTWORT AUSBLENDEN 

 **Wilfried S.**

vor 16 Stunden

Das war noch nie anders.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  2

 **Tom S.**

vor 15 Stunden

„Was, so viel? Seid Ihr des Wahnsinns? Und bei mir vor Ort schließt der Kindergarten, und ich muss 300 Euro fürs Schul-iPad bezahlen, weil der Kreis das nicht hat.“ Das reicht als Überschrift zu dem gesamten Thema. Dieser Staat verfällt immer mehr einem immer weniger bezahlbaren Schuldkult.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  52

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

 **Martin M.**

vor 13 Stunden

Schon aus Prinzip sollte "der Staat" eine neue Gedenkstätte immer dann eröffnen, wenn jemand das Unwort "Schuldkult" verwendet.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

 **Andreas J.**

vor 14 Stunden

Frau Roth sollte sich bei so manchen Leuten persönlich entschuldigen. Die Frau kann doch nichts, ausser in die Kameras grinsen und irgendwelche moralistischen Statements von sich geben. Unerträglich!!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  52



Franz L.

vor 11 Stunden

Meine Hochachtung, Frau Ernst. Sehr sachlich und kompetent.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52



Hans--Dieter W.

vor 11 Stunden

Sehr kluge und plausible Erklärung von Frau Ernst. Politik an der Basis kommt halt nicht ohne Realitätssinn aus. Beide Beine auf der Erde und dem Willen des Wählers verpflichtet. Das unterscheidet sie von der Bundespolitik der Ampel und ihrer ruinösen Politik (auf dem Bau als Maurer würde man zu deren Ergebnissen sagen, das sieht aus wie das Erstlingswerk eines Laubenpiepers. Und Frau Roth wäre nicht mal als Helfer einsetzbar...)

Bleiben Sie bei Ihrer Linie, Frau Ernst, meinen Respekt!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 52



Sandmann

vor 17 Stunden

Wann wird die Roth endlich mal rausgeworfen?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 51

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)



roland L.

vor 17 Stunden

Die wird zusammen mit der HampelAmpel im Off verpuffen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 6



Jens-Holger G.

vor 16 Stunden

Liebe Frau Ernst.

Warum stellen Sie eigentlich keine Anzeige gegen Frau Roth wegen Beleidigung?

Da benutzt jemand sein öffentliches Amt, um Bürger zu beleidigen, denunzieren und diskreditieren. Und das als jemand, der eine Dokumenta mit Stürmer-Ästhetik mit zu verantworten hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 51

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)



Heinz W.

vor 15 Stunden

Jens-Holger G. Wo sehen Sie denn den Tatbestand der Beleidigung erfüllt?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) 0

SK

Sven K.

vor 5 Stunden

Tja Frau Roth, SO geht wirtschaften! Sicherlich reicht die Gedenkstätte auch im kleineren aus.

Übrigens: Für die angedachten Millionen/Jahr könnte man etwas für den Naturschutz tun. Vom Krötenzaun oder -Tunnel bishin zu Renaturierungen, tiergerechter Bepflanzungen etc. etc. Deutsche Bürger sind ja eher weniger Ihr Ding.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 51](#)

TK

Tilman K.

vor 18 Stunden

Zur Einschätzung der Sachlage fehlt mir ganz klar eine Information, wofür im Detail 6,4 Mio genutzt werden soll. Dazu eine Aufstellung, wie die Betriebskosten von 4,6 Mio zustandekommen. Ist da ein extrem hoch dotiertes Pöstchen für Parteifreunde dabei?

Herr Frigelj, so ist der Artikel nichts wert!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 50](#)[ANTWORTEN AUSBLENDEN ^](#)

NF

Norbert F.

vor 17 Stunden

Bei den 64 Millionen Baukosten wird es ebensowenig bleiben, wie bei den 0,5 Millionen jährlicher Betriebskosten.

Auch wenn mir jetzt die Phantasie fehlt, wie man für eine Gedenkstätte solche Summen verballern kann.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 18](#)[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN v](#)

AS

Arnd S.

vor 16 Stunden

Eine kluge Frau macht lokal vernünftige Politik. Die Normalos unterstützen das.

wo ist das Problem?

Claudia Ruth? Ein weiterer Witz aus dem Grünen ,

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 50](#)

WT

Werner T.

vor 15 Stunden

Mit der heutigen CDU habe ich als Konservativer so meine Probleme.

Es gibt aber bisweilen auch Lichtblicke, die CDU angeführte Kreistagsentscheidung gehört dazu. Bravo ,alles richtig gemacht

Fr.Ernst.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 50](#)

DL Dieter L.

vor 14 Stunden

Sicher nicht alles! Wer sich nicht mit den gewählten politischen Gegnern unterhält/auseinandersetzt hat sich als Feind der Demokratie deklariert!!!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12**KW** Knut W.

vor 14 Stunden

Zu Claudia Roth hat Henryk M. Broder schon alles gesagt, was man zu dieser Person sagen kann.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  50**M** Manitwo

vor 18 Stunden

Frau Roth wollte sich eher selbst ein Denkmal setzen - aber so funktioniert - diesmal zum Glück - auch Demokratie. Und wie Frau Ernst schon bemerkte, auch die AfD kann dann mit 3 Sitzen abstimmen - unabhängig davon, ob man es mag oder nicht. Im Gegensatz zu Frau Roth haben diese dann aber wohl bemerkt, dass der kleine Wähler kein Verständnis für überbeuerte Prestigeobjekte hat. In diesem Zusammenhang verstehe ich auch nicht die Sturheit des Fördervereins - alleine die geschätzten Zahlen der möglichen Betriebskosten würden mir den Schweiß auf die Stirn bringen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  49**EN** Ego Non

vor 16 Stunden

Die Grünen-Vorwürfe sind wie meistens ideologiegeprägt und lächerlich. Einfach ignorieren. Alle gewählten Vertreter stimmen ab, wie in einer Demokratie üblich.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  49**DG** Dieter G.

vor 16 Stunden

Frau Roth mal wieder. Die Frau ist unnötig wie ein Kropf.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  49**MS** Martin S.

vor 3 Stunden

„Was wäre denn gewesen, wenn die AfD dem zugestimmt und zu einer Mehrheit verholfen hätte? Hätte man das genauso hinterfragt?“

Manchmal nicht fragen müssen, das bestimmt (auch schlechte) Stimmen zu sein

naturlich nicht! Dann waren das bestimmt (isch schwor) stimmen von
Abtrünnigen aus der CDU gewesen!
Wie mur dieser Kindergarten auf die Nerven geht!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [49](#)



Kerstin K.

vor 2 Stunden

Die CDU sollte eine Brandmauer zu den Grünen und Linken errichten,
dann ist sie wieder wählbar.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [49](#)

[MEHR KOMMENTARE ANZEIGEN](#) [v](#)

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit
Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

EN

[SLOH](#) [KRIEGSGEFANGENE](#) [ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND](#) [ZWEITER WELTKRIEG - NACHWIRKEN](#) [CLAUDIA ROTH](#) [CI](#)
[ALSOZIALISMUS](#)

JS DEM WEB



ANZEIGE

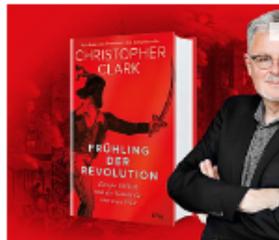
[kauf idealo](#) [idealo.de](#)



ANZEIGE

Wärmepumpe 2023: So viel sollten Sie maximal ausgeben

Hausfrage



Das neue Buch von Christopher Clark ist

Penguin

ON WELT



IEFERUNG AUS DEN USA

IS-Raketen: Mit Boden-Boden- n wird Putins...



[VIDEO](#) [LAGE AN DER UKRAINE-FRONT](#)

Militärexperte Masala zu Lage im Ukraine-Krieg: „Kein einziger strategisch...



[DEUTSCHLAND](#) [DRESDEN](#)

Dresden: Entsetzen ü Anschlag auf geplant Flüchtlingsunterkunft

Illerungen: „Die
ist man sich in
id sicher, werden d...

2023

welt+ ZAHNARZT ZUR MERZ-AUSSAGE

**Abgelehnte Asylbewerber
beim Zahnarzt – ein
Faktencheck**

Alexander Dinger | 02.10.2023

SPONSORED MOUNT EVEREST

**Sie erhalten Riffe mit
Gärten aus Korallen**



WELT

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZ](#) [AGB](#) [KONTAKT](#) [FEEDBACK](#)

[WATSPHÄRE](#) [WIDERRUF TRACKING](#) [WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN](#) [KARRIERE](#) [JUGENDSCHU](#)

[Abo kündigen](#) [FAQ](#) [Verantwortung](#) [WELT-photo Syndication](#)

[WIR IM NETZ](#) [UNSERE APPS](#)

[Facebook](#) [Twitter](#) [Instagram](#) [WELT News](#) [WELT Edition](#)